

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 9. Dezember 1961

Nummer 342

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Nieselreg.
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Grönpeln
- ▲ Hagel
- ⌘ Gewitter
-] nach.....

● Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-40
6	○	41-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

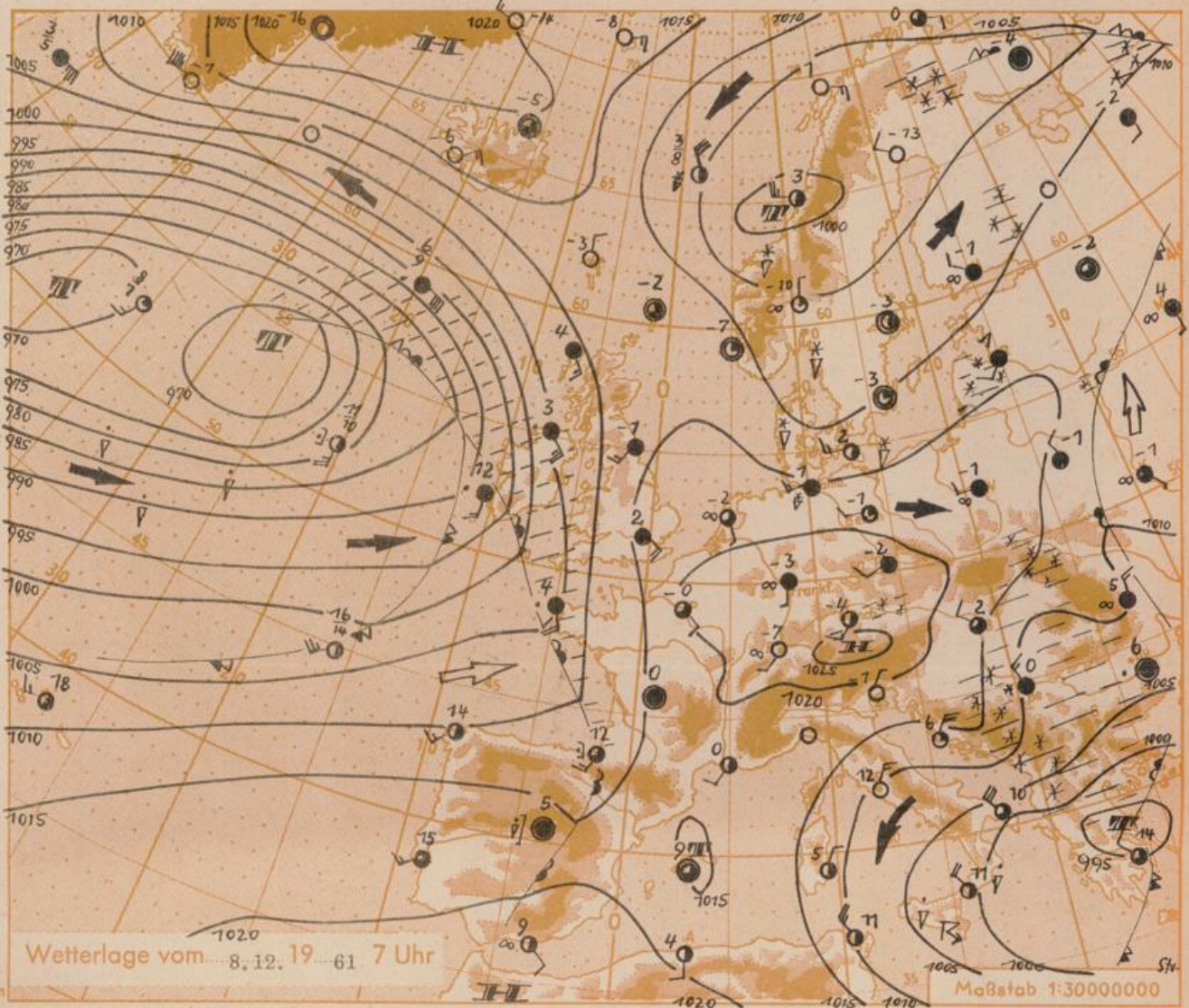
am Boden
in der Höhe

○ = Okklusion
— = Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in mb.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Mit dem anhaltenden Luftdruckanstieg über Mitteleuropa hat sich das am Donnerstag über Westeuropa liegende Hoch ostwärts ausgebreitet. Sein Schwerpunkt liegt nun über den Alpen. Nur im Osten des Bereichs war es am Freitag früh noch bedeckt, sonst ist allgemein Aufheiterung eingetreten, sodaß sich der Nachtfrost verschärfen konnte. Die tiefsten Temperaturen wurden in den Alpentälern gemessen. Unter dem Hochdruckeinfluß ist auf den Bergen leichte Frostmilderung eingetreten. Das Hochdruckgebiet wird nach Osten abgedrängt und Ausläufer atlantischer Störungen, die am Freitag früh über Westfrankreich erkennbar waren, bewegen sich ostwärts und werden damit auch für Südbayern wirksam. Dabei wird allmählich wieder mildere Meeresluft herangeführt.

Vorhersage für Samstag, den 9. und Sonntag, den 10. Dezember 1961.

Südbayern und Donaugebiet: Nach Auflösung von Morgennebel zunächst vielfach heiter, dann Bewölkungszunahme und nachfolgend Niederschläge, anfangs als Schnee, dann im Flachland und in den tieferen Gebirgslagen in Regen übergehend. Abnehmender Nachtfrost, Tagestemperaturen bis über null Grad ansteigend. Leichte bis mäßige Winde aus Südost bis Südwest.

Weitere Aussichten: Unbeständig und verhältnismäßig mild.

H.z.